

GRÜNE Energieexpertin: Das Netz fungiert als Speicher

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2018

Helmut Kuntz

Einstmals wurde von EEG-„Fachpersonen“ als Lösung des EEG der Stromsee erfunden [1], in dem der Strom wie in einer Badewanne plätschert und gemütlich hinein- und hinaus fließen kann.

Um diesen ist es recht still geworden. Inzwischen steht in den Beschreibungen auch richtig zum Verbrauch: [1] „... speisen die Produzenten die gleiche Menge Strom in den See ein“, nur noch „vergessend“ dazu zu sagen, dass es sich genau wegen dieses Zwangs nicht um einen See, sondern lediglich um einen ganz dünnen Wasserfilm handelt.

Deutschlands Politiker reden hinsichtlich der Klimaziele 2030 nur Blödsinn

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2018

David Wojick, Ph.D.

[Vorbemerkung: Wie zu erwarten war, ist das deutsche Polit-Theater auch Thema im Ausland. Hier folgt eine amerikanische Sichtweise. – Der Übersetzer]

Nachdem man übereinstimmend zu der Ansicht gekommen war, dass die im Paris-Abkommen eingegangenen Verpflichtungen hinsichtlich der CO₂-Emissionskürzungen bis zum Jahr 2020 nicht zu erfüllen sind, hat sich die deutsche Mächtgern-Regierung erst einmal zu sogar noch unrealistischeren Versprechen bis zum Jahr 2030 verpflichtet. Dies ist politisches Blabla wie üblich. Wenn man etwas jetzt nicht machen kann, verspreche man das Unmögliche eben später.

Rechtspopulisten, Marktradikale und

Klimawandel-Leugner

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2018

Helmut Kuntz

Die Beraterin unserer Politikaste in Berlin zeigt auf ihrer Homepage regelmäßig an, wenn irgendwo gegen die (einzig „erlaubte“) Einheitsmeinung verstoßen wird [1] (mit Verlinkung zu [2]). Für Denunziation (anonyme Beschuldigung, denn beim KLIMA-LÜGENDETEKTOR wird der Verfasser der Anschuldigung nie genannt), gibt es in Deutschland auch einen Preis, wie das Headerbild stolz zeigt und belegt, dass sich Herr Maas mit seinem Netzwerkdurchsuchungsgesetz auf die Unterstützung eines Teils der „Deutschen Intelligenz“ verlassen kann.

Dezember: Nur zehn Stunden Sonne auf deutsche Solarpaneele

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2018

[Zum Bild oben: Schade, dass wegen unklaren Copyrights nicht das Bild aus dem Originalbeitrag hier stehen darf]

Viv Forbes

[Und noch ein Blick von außen auf D! – Der Übersetzer]

Im Dezember 2017 fielen auf Deutschlands Solarpaneele lediglich 10 Stunden Sonnenschein, und selbst wenn die Sonne doch mal einen Weg durch die Wolken gefunden hatte, waren die meisten Paneele mit Schnee bedeckt. Sogar grüne Hardcore-Jünger mit einer riesigen Tesla-Batterie in ihrer Garage mussten bald zur Kenntnis nehmen, dass ihre Batterie leer war und keine Solarenergie zum Wiederaufladen zur Verfügung stand.

Am 11. Januar 2018 brach das EEG-System Deutschlands das erste Mal in der Geschichte vollständig in sich

zusammen

geschrieben von Chris Frey | 24. Januar 2018

Helmut Kuntz

Während alle Medien und unsere selbsternannten Pseudoexperten in Parteien voller Stolz die falsche EEG-„Erfolgs“-Story vom Neujahrstag verkündeten [1], zeigte sich bereits am 11. Januar wieder unerbittlich die wahre Problematik der unzuverlässigen „niemals stabilen“ EEG-Versorgung. Um 08 Uhr in der Früh lieferten Sonne und Wind gerade einmal 1,1 % der versprochenen und 1,4 % der benötigten Leistung. Wären die Kohlekraftwerke – wie von vielen „Experten“ in hohen, politischen Ämtern gefordert -, bereits abgeschaltet, wäre das deutsche Energiesystem an diesem Tag (und an vielen anderen) vollständig und hoffnungslos zusammengebrochen.